



Klimaschutz-Solidaritätsaktion

Another World Is Possible - 1000 Blumen für's Klima

24. Juni 2023 ab 12 Uhr, Jungfernstieg, Hamburg

Teilnehmerstatements

ADFC Verkehrswende ist ein vielfältiges Thema - angefangen vom Potential der möglichen CO2-Einsparungen über lebenswerte Stadtgestaltung bis hin zu gerechtem Verkehr, der Menschen ohne eigenen PKW nicht benachteiligt. Es braucht nun zeitnahes Handeln, um eine lebenswerte Umgebung für uns und zukünftige Generationen zu erhalten. Viele Projekte im europäischen und internationalen Ausland zeigen bereits, dass es auch anders geht - another world is possible. Wir wollen mit dieser Aktion ein Zeichen dafür setzen, dass Hamburg nach wie vor dringenden Handlungsbedarf hat. (Cajus Pruin, stellv. Landesvorsitzender ADFC)

Architects for Future 10 Forderungen (Sabine Muhl)

1. Überdenkt Bedarfe
2. Hinterfragt Abriss kritisch
3. Beschleunigt die Energiewende
4. Entwerft zukunftsfähige Qualität
5. Konstruiert kreislauffähig und klimapositiv
6. Fördert eine gesunde gebaute Umwelt
7. Stärkt die Klimaresilienz
8. Erhältet und schafft Raum für Biodiversität
9. Übernimmt soziale Verantwortung
10. Plant integral

Christians for Future "People over Profit!" - oder in Jesu Worten: "Mensch statt Mammon!" (Christians for Future Hamburg)

Doughnut Coalition In der Vergangenheit wuchs unser Wohlstand auf Basis von billiger Energie. Doch heute wissen wir, dass die Emissionen dieser billigen, fossilen Energie unsere Lebensgrundlagen zerstören. Wir müssen daher neue Wege beschreiten, um Wohlstand zu gewährleisten. Es sind Wege, die genau hinschauen beim Thema Wachstum. Welches Wachstum wirkt zerstörerisch? Und welches Wachstum bedient die Bedürfnisse der Menschen ohne die der Natur zu verletzen?

Wirtschaftswachstum ist kein Ziel an sich, sagt auch EU-Präsidentin Ursula von der Leyen (<https://www.beyond-growth-2023.eu/lecture/opening-plenary-limits-to-growth/>). Eine gesunde Balance, die sich an den Bedürfnissen des Menschen und der Natur orientiert, hingegen schon. Dafür steht der Doughnut. Hamburg braucht keine weitere Flächenversiegelung. Wohnraum lässt sich anders schaffen durch z.B. Umnutzung leer stehender Gewerbegebäude. Lasst uns gemeinsam neue Wege gehen. Mit der Aktion am Jungfernstieg möchten wir hier in Hamburg einen symbolischen Samen für diese neuen Wege im Doughnut pflanzen. (Gesa Wilhelmi)

Gemeinwohl-Ökonomie Als Gemeinwohl-Ökonomie treten wir für einen grundlegenden sozial-ökologischen Wandel unter Beteiligung der Menschen in unserer Stadt ein. Dazu gehört, dass Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Verantwortung übernehmen für ein Hamburg mit mehr Natur und mehr Artenvielfalt. Für ein gutes Leben für alle und als wichtiger Beitrag zur Klimaneutralität. Die Pflanzaktion am 24.6. setzt hierzu ein starkes, buntes und gemeinschaftliches Zeichen. (Sabine Siehl)

German Zero Der Hamburger Senat unternimmt zu wenig in Sachen Klimaschutz und Klimaresilienz. Die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor sinken nicht schnell genug, Autos und Lkws emittieren zudem schädliche Abgase und Feinstaub. Infolge des fortschreitenden Klimawandels nehmen Starkregen zu, Hitzewellen werden häufiger und dauern länger an. Grünflächen schützen bei Hitzewellen, da sie ihre Umgebung durch Verdunstung kühlen. Bäume spenden zusätzlich Schatten. Grünflächen binden außerdem Kohlendioxid, filtern Feinstaub aus der Luft und fördern die Artenvielfalt. Gerade die stark versiegelte Innenstadt ist eine Wärmeinsel und besonders von Hitzewellen betroffen.

Der Platz für mehr Stadtgrün wäre vorhanden. So sind In den Parkhäusern im Innenstadtbereich dauerhaft insgesamt über 4.000 Parkplätze frei. Zahlreiche Straßenparkplätze könnten also entsiegelt und z.B. zu Baum- oder Grünflächen umgewidmet werden. Das würde die Verkehrsbelastung und die Emissionen mindern und die Innenstadt für alle gesünder und attraktiver machen. (Carsten Haker)

RainbowDrums/Greenpeace Wenn wir, die Ehrenamtlichen von Greenpeace, demonstrieren, dann wollen wir gehört werden. Und wir hauen für Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Friedensarbeit ordentlich auf die Pauken. Wir sind kreativ und sorgen dafür, dass die gute Stimmung auch bei ernstesten Themen nicht verloren geht.

In unserer Trommelgruppe Rainbow-Drums ist jeder willkommen – vom Anfänger bis zum echten Profi. Wir spielen und trommeln auf klassischen Percussion-Instrumenten und kreativen Eigenproduktionen - Hauptsache, es wird rhythmisch und laut.

Health or Future Während der Pandemie wurden Politiker:innen verschiedenster Couleur nicht müde zu betonen: „Der Schutz der Gesundheit hat oberste Priorität!“ - aber gilt diese Maßgabe nur zu Pandemiezeiten? Sicher nicht! Doch wo ist dann die „Vision Zero“ für null Tote im Hamburger Straßenverkehr? Wo sind wirksame Maßnahmen für die Verbesserung der Luftqualität in Hamburg? Ein Durchfahrtsverbot für Diesel auf gerade mal zwei Straßen in Hamburg ändert an der Feinstaubbelastung, insbesondere in Hafennähe, absolut gar nichts. Wo bleiben die Hitzeaktionspläne und die Pläne für andere Extremwetterereignisse? Und wo bleiben der beschleunigte Ausbau von Photovoltaik, Windenergie und Speichertechnologien zur Dekarbonisierung der Hamburger Energieversorgung, eine Ernährungsoffensive mit einer Umstellung auf mehr oder besser ausschließlich vegetarisches Essen in den Kantinen der Stadt, sowie ein Rodungsstopp und umfassende Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen zum verfassungsgemäßen Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen? Klima- und Artenschutz sind nicht optional oder „nice to have“ sondern unabdingbar, denn unsere natürlichen Lebensgrundlagen sind genau das, unsere Lebensgrundlagen - ohne sie gibt es kein gesundes Leben! (Jan Martens, Mitinitiator Health for Future)

Die Heckenretter Als Heckenretter:innen betreiben wir Klimaschutz zum Anfassen und direkt in der Region.

Heute rufen wir mit dazu auf, die Stadt Hamburg zu begrünen. Normalerweise finden unsere Pflanzaktionen dort statt, wo die Folgen der Klimakrise und die Krise der Biodiversität, das Insekten- und Vogelsterben bereits voll durchschlagen: auf dem Land, wo die Lebensmittel für uns erzeugt werden.

Wir können allerdings noch so viele Hecken pflanzen – wenn wir unsere Art zu wirtschaften nicht grundsätzlich ändern, bleibt das ein Tropfen auf dem heißen Stein. Die Agrarsubventionen dürfen nicht den größten, sondern müssen den klimafreundlichsten Landwirt:innen zugutekommen!

Dafür müssen wir gemeinsam politisch kämpfen. In der Zwischenzeit pflanzen wir mit euch so viele Bäume, Sträucher und blühende Blumen wie wir können! (Alexandra Werdes)

Parents for Future HH Wir fordern die Stadt Hamburg auf, endlich eine grüne Stadtplanung umzusetzen. Mehr Grün in der Stadt, weniger Versiegelung, weniger Autoverkehr = bessere Luft, besseres Klima. Das bietet einen Mehrwert an Lebensqualität für alle. Gemeinsam und solidarisch fordern wir eine bessere Welt für uns und unsere Kinder. Die Stadt muss endlich ihren Verpflichtungen nachkommen, die mit dem Pariser Klimaabkommen und der Einhaltung des 1,5 Grad Ziels einhergehen. Another world is possible! (Leni Asbeck)

Psychologists for Future Wir unterstützen die Forderungen nach Erhalt und Erweiterung des Stadtgrüns, nach Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung von Flächen, weil die Abkühlung in der Stadt und Verringerung von Hitzeinseln wesentlich zur psychischen Gesundheit der Bürger:innen beitragen.

Rettet das Diekmoor Das alles ist Diekmoor: Kaltluftentstehungsgebiet, Kaltluftschneise und Grundwasserentstehungsgebiet, wertvolle alte Apfelbäume, über 40 Brutvogelarten, Rote-Liste-Arten (z.B. Moorfrosch und Kammmolch), Überschwemmung im Frühjahr - Diekmoor bleibt artenreiches Kulturland. **UND WIRD NICHT BEBAUT!**

Rettet Hamburgs Grün Der Klimawandel ist inzwischen in unseren Wohnzimmern angekommen. Für ein lebenswertes Hamburg in der Zukunft benötigen wir jede Grünfläche, damit die Stadt nicht überhitzt. Die VI "Rettet Hamburgs Grün - Klimaschutz jetzt" fängt schon mal an und fordert: Alles, was grün und größer als ein Hektar ist, soll gar nicht mehr bebaut werden! "Blühende Zukunft" statt "Glühende Zukunft".

SoLaWi Superschmelz Als Solidarische Landwirtschaft „SoLaWi Superschmelz“ freuen wir uns, Teil der Aktion am Samstag zu sein.

"ANOTHER WORLD IS POSSIBLE" leben wir mit unseren gut 600 Mitgliedern bereits. Wir setzen uns aktiv für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und ein solidarisches Miteinander ein. Am Beginn des Jahres machen wir einen Plan mit unseren Gärtnerinnen im Süden Hamburgs, finanzieren die Gehälter und den Anbau vor und alle bekommen jede Woche frisches Bio Gemüse in die Depots in der Stadt geliefert, den so genannten Ernteanteil. Nichts bleibt, wie sonst so oft auf dem Feld liegen weil es zu krumm oder zu viel ist. Nichts muss verpackt werden, nichts muss weggeschmissen werden. Alle werden fair entlohnt und teilen das Risiko des Betriebes gemeinsam. So geht Zukunft. „Weil Möhre nicht gleich Möhre ist“ (Philine Jaffke)

Tanzen Für Pflanzen Human follows, Earth leads (Ruby Doo)

Weltnatur Bürgerinitiative 2022 Dünya Dogasi Inisiyatifi Da die Liebessprache der Blumen ohne Dolmetscher immer verstanden wird, haben wir von Altona aus begonnen, die Blumen der Liebe zu pflanzen, und wir werden weiterhin die Samen der Liebe in jedem freien Raum streuen, den wir sehen: "Sie ernten, was Sie säen".

Bitte säe Liebe, nur mit Liebe können wir unsere Welt schützen und retten.

Wenn das Leben eines Lebewesens in Gefahr ist, helfen wir sofort. Doch unser größtes Ziel ist es, zu verhindern, dass das Leben eines Lebewesens gefährdet wird.

"Letzte Generation vor den Kipppunkten" ist auch nicht kriminell, wie wir. Wir rufen von hier aus die Weltpolitiker auf, da Hamburg ein Tor zur Welt ist, lasst uns bitte von hier aus den Weltfrieden und die Abrüstung beginnen, damit wir das Klima schützen können. Bitte sprechen Sie mit uns, nur zusammen können wir durch die Dialoge Erfolg haben! (Rahime Sürücü)